

Von Sankt Mauritius singt und sagt,
ihr Christen dieser Zeiten,
die ihr die Flamme weitertragt,
und lasst euch von ihm leiten!
Verkündet unermüdlich neu
die Glut, die ihn beseelte,
und ahmt ihn nach, der ohne Scheu
den Weg des Kreuzes wählte.

Groß war die Zahl der Söldner schon,
die sich zum Herrn bekannten
in der Thebäischen Legion
und stolz sich Christen nannten.
Sie taten tapfer ihre Pflicht,
dem Kaiser untergeben,
doch mordeten sie Christen nicht,
und koste es ihr Leben.

Mauritius machte allen Mut,
den Vormarsch zu verweigern,
und unauslöschlich schrieb ihr Blut
in Fluten, nicht zu steigern,
das Zeugnis in die Erde ein,
die wir die Heimat nennen.
Mauritius, lass uns nicht allein,
wenn wir den Herrn bekennen.

Freund Gottes, der die Krone fand,
verehrt in Nord und Süden,
bleib uns auf Erden zugewandt,
erbitte uns den Frieden!
Lehr uns in Freude und in Not
nach Christi Willen fragen,
bis Gottes Engel aus dem Tod
auch uns ins Leben tragen.